

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 251

11. Juni 2013

- Anwesende: Jessica Bühler, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Julian Hankel, Benedikt Kleinhückelkoten, Tobias Kürschner, Dino Kussy, Markus Künne, Robert Niehage
- Verspätet: Sebastian Hauer, Alexander Müller, Marie Reitz, Manuel Sträßer, Jens Zentgraf
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann
- Für diese Sitzung entschuldigt: René Hopf, Paul Pinkal, Fabian Schlenz
- Gäste: Christine Dahn, Raphael Krusenbaum, Felix Schäfer, Sebastian Venier
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse, Sebastian Venier
- Protokoll: Markus Künne, Dennis Kühn

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	2
2	Post	2
3	Mails	2
4	Berichte	2
5	Admin-Dinge	3
6	PG-Räume	3
7	FSR-Drucker	4
8	Hygiene	4
9	Grill	5
10	Umgang miteinander	6
11	Newsletter	7
12	Sonstiges	7

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 249: Mark muss seine Wahl noch annehmen. Danach kann das Protokoll veröffentlicht werden.
- FSR-Sitzung 250: PDF ging rum. Bis zum Wochenende können Änderungsvorschläge eingeschickt werden.
- FVV SoSe2013: Dave als Mit-Sitzungsleitung muss noch unterschreiben. Danach kann das Protokoll veröffentlicht werden.

2 Post

- Druckkostenabrechnung für Mai: 2,57 EUR insgesamt, 0,65 EUR Digischrank, der größte Rest-Teil sind Wahlbögen für die FVV
- GI: Umfrage zur Bewertung wissenschaftlicher Zeitschriften.
- VDI-Nachrichten → Auslage

3 Mails

- Notizen aus der FsRK¹
- Mails zum Grill → TOP
- Obergrenze von Anhängen in Mailingslisten → Hier besteht noch Diskussionsbedarf → TOP
- Altpapierkiste vermisst, gefunden?
- Cinch-Kabel gefunden, vermisst?
- Einladung zum Gespräch der Lehramtsfachschaften / Lehramts-FsRK

4 Berichte

- * Real-it-y hat stattgefunden. Der Grill ist noch nicht wieder sauber. Ein Eimer wurde zerschmolzen, wird aber noch ersetzt. Über die Real-it-y soll noch geredet werden → TOP
- Letzten Dienstag wurde nach der Sitzung gegrillt. Es setzten sich auch Menschen, die nicht zum “Dunstkreis” gehören, hinzu. Dabei ist auch rausgekommen, dass Leute noch nicht auf den Mailinglisten gelandet sind → nachzuholen.
- Die HDMI-Kabel und -Adapter sind eingetroffen (siehe Sitzung 250)
- Auf der Real-it-y hat sich herausgestellt, dass es unter den Ausstellern auch potenzielle Sponsoren für die KIF gibt. Leicht außerhalb der KIF: Eine Firma unterstützt eine Fahrt nach Berlin zu einer Konferenz. Hierzu sollen noch genauere Infos angefordert und weitergeleitet werden. Direkt an andere Fachschaften (z.B. Berlin) weiterschicken wollen wir das aber nicht — ein wenig sollte sich die Firma noch selber darum kümmern.
- Es war FsRK: Notizen gingen rum.
- Ein Entwurf zu “Du bist der letzte — guck noch mal rum” wurde angefertigt und hängt zur Sichtung im Büro.
- An anderen Unis werden zur Zeit die Finanzen auch vom Land geprüft. Offenbar geht das herum. Wir sollten auch darauf vorbereitet sein. (sind wir)

¹Fachschaftsrätekonferenz

5 Admin-Dinge

Auf der letzten Sitzung wurde angefragt, welche Sachen alles über den Fachschaftsserver laufen. Felix kommentiert dies:

- An Webseiten schlagen dort auf:
 - fsinfo: sehr altes Dokuwiki; lässt sich schwer updaten wegen Plugins, die nicht mehr gepflegt werden. Kompatibilität mit modernen Dokuwikis ist fraglich.
 - oh14.de: busy beaver (wordpress), verschiedene AGs , fsr, fakrat, me.oh14.de/username (ordner htdocs aus /home/username/htdocs oder so), alter tracker, “fsinfotest” (alter Migrationsversuch?), “new.oh14.de” (nicht so alter Migrationsversuch?)
 - fachschaften.org: Mailinglisten, svn, git, Redmine
- an restlichen interessanten Diensten laufen:
 - mysql (»mysequel«), ldap, nfs (gremien, homes), memcache für fachschaften.org, mailserver (diverse Weiterleitungen), jabber-server (wenig genutzt → soll abgeschaltet werden ²)
- Besonders nennenswerte Projekte im Redmine sind
 - KIF, Koma, FsRK (?), O-Phase, Mentoring, Schnupperuni, AGs
- Würde man octopussy heute abschalten, würden wahrscheinlich bald hier anrufen:
 - KIF, KoMa, Informatik-Kram hier.
- Wie stark ist der Server durch diese Dienste ausgelastet? Müssen wir uns Sorgen um den Plattenplatz machen?
 - wenig, nein.

Mehr Details sollen per Mail geklärt werden.

Ankunft (14:35): Manuel Sträßer

Ankunft (14:50): Jens Zentgraf

Ankunft (14:50): Alexander Müller

Ankunft (14:50): Dennis Kühn

6 PG-Räume

- Hierzu gibt es immer noch Diskussionsbedarf. Geplant war, einen Raum nichtbuchbar zu machen (ohne Beamer), einen anderen Raum auf dem Flur mit einem im Keller zu tauschen.
- Gegenmeinung: Das Vorhandensein von Beamern hat direkt mit PGs zu tun. Ohne die PGs hätten die Räume keine Beamer. “PGs brauchen Beamern”, deswegen sollten wir keine Räume mit Beamer “wegnehmen”.
- Diskussion um E34: Ist der Beamer dort nun nachträglich eingerichtet worden, weil PGs häufiger darin sind oder war er eher für die Lerngruppen angedacht? Der Antrag erwähnt sowohl Lerngruppen als auch PGs.
- Es gibt etwas Uneinigkeit darüber, welche Räume genau “weggenommen” werden sollten.

²genauer: Der aktuelle Dienst kostet viel Aufwand für wenig Leute, die es nutzen

- Grundwunsch war: Für studierende Gruppen von 5-6 Leuten einen Raum schaffen, in dem sie lernen können, ohne von PGs rausgeschmissen zu werden. Hierzu würden sich die “kleinen” Räume anbieten.
- Die Anfrage wurde teilweise so interpretiert, dass ein Raum ohne Beamer “weggenommen” und durch U03 ersetzt werden soll.
- Frage: Welche Räume sind überhaupt “PG-Räume”? — Klarstellung: In der IRB-Übersicht sind alle vier Räume des Flures als PG-Räume gekennzeichnet (allerdings nur in einer Auflistung, in der anderen ist für E37 und E38 der Nutzungszweck leer).
- Meinung: Ungünstig ist nicht die Anzahl der Räume — die PGs sollen gleich viele Räume halten wie bisher —, sondern dass die Poolräume PG-Räume sind. Potenziell brauchen PGs nicht so viele Poolrechner.
- Erster Schritt: E38 (Poolraum ohne Beamer) nicht-reservierbar machen, dafür U03 zum PG-Raum erklären. → Konsens darüber
- E33, E34 und E37 sollen vorerst weiterhin PG-Räume auf dem Gang bleiben.
- Später wären Möglichkeiten zu klären, einen der kleinen Räumen (E33/E34) ebenfalls aus der PG-Raumnutzung herauszunehmen. Aufgrund der Größe ist dieser eher für kleine Lerngruppen geeignet als für “große” PGs.
- Über Reservierungssystem und Override-Möglichkeiten sollte später nochmal geredet werden (langfristigere Lösung)

7 FSR-Drucker

- Weiterhin ist farbiger Druck nicht vernünftig möglich. Nach diversen Experimenten haben wir keine Ahnung, woran das liegt.
- Eventuell kann Oliver Köhler da noch etwas zu sagen (hatte ähnliches Problem)
- Bis nächste Woche soll auch mal nach Preisen für Farblaser-Drucker geguckt werden.

→ vertagt

Abgang (15:10): Felix Schäfer

8 Hygiene

- Julian war heute morgen sehr erschrocken: Die Küche war schlimmer als jemals zuvor (Kaffeereste, eingetrockneter Käse).
- Langsam gibt es den Eindruck, “Zeug in die Nähe der Spülmaschine legen und vergammeln lassen” ist gängige Praxis.
- Auch in PG-Raum (E34) angefressene Pizza-Stücke
- »Willkommen im FSR« — So etwas passiert leider immer wieder. Die Diskussion taucht immer wieder auf. $\frac{|\text{Schweine} \cap \text{Studierende}|}{|\text{Studierende}|} = :-(\text{$
- Eine echte Lösung wurde bislang nicht gefunden

→ vertagt

Aufgrund von Gerrits persönlicher Beteiligung an den nächsten TOPs wird gebeten, dass er dafür die Sitzungsleitung abgibt.

Sebastian übernimmt die Sitzungsleitung (15:20)

9 Grill

- Grillhygiene: Jessica hat letzte Woche Dienstag nach dem Grillen etwa zwei Stunden lang den Grillrost gereinigt und vermutet, dass das die erste Reinigung nach längerem war (geschätzt: O-Phase oder sogar länger). Dafür bekommt sie zunächst ein Dankeschön!
- Insbesondere der Restgrill sah aus, als ob er wenig Pflege erhält.
- Vorschlag: In Grillausleihformalia soll aufgenommen werden, dass nicht nur Rost, sondern auch Grill (mit Rahmen) zu reinigen sind. Möglicherweise waren wir da bislang nicht so hinterher, wie wir es hätten sein sollen.
- Es gibt die Frage, ob eine komplette Reinigung wirklich nach jedem Einsatz nötig ist — da müssten wir dann auch jedes Mal drauf achten. Allerdings kann sich weniger Dreck ansammeln (und eintrocknen), wenn wirklich jedes Mal gereinigt wird.
- Vorschlag: die “regelmäßig Grillenden” (Gruppe nach der Sitzung) könnten die “große” Reinigung übernehmen. Damit könnten kleinere Unreinheiten bei Rückgabe akzeptiert werden. Allerdings: Die Grenze ist sehr schwer zu ziehen und sehr subjektiv → besser immer “richtig” reinigen lassen.
- Gefühl: Grillformalia sind da - werden aber nicht genutzt.
- Vorschlag: Fotos anfertigen, wie der Grill “sauber” aussieht — und bei Rückgabe aussehen sollte (gibt zumindest Anhaltspunkt)
- Problem: Nach dem Grillen ist der erstmal noch heiß — und damit schwerer zu putzen. Einwand: das ist nicht unser Problem. Die Ausleihenden müssen selber auf ihren Zeitplan achten!
- Vorschlag: Wahl eines Grillbeauftragten, der den Grill beurteilen kann und bestimmt, ob Pfand zurückerstattet wird oder nicht.
- Bedenken: Oftmals haben Grillende die Putzutensilien nicht. Sollten wir welche anschaffen und ihnen zur Verfügung stellen?
Meinung: Es wäre vertretbar, dafür auch Geld auszugeben. Nach dem Real-it-y-Einsatz könnte auch die Real-it-y sich beteiligen.
Bedenken: Müssen wir wirklich unsere Reinigungsmittel verleihen, damit andere ihrer Reinigungspflicht nachkommen? Allerdings: Da auch immer Fachschaftsangehörige mitgrillen dürfen, gibt es ausreichend Fachschaftsbezug, um auch Reinigungsmittel mitzugeben.
- Vorschlag: Metalleimer für Asche kaufen (anstatt Plastikeimer zu schmelzen oder Kühlschrankschübe zu nutzen). Die Entsorgung der Asche sollte man ebenfalls in die Grillformalia aufnehmen (nicht auf den Rasen! nicht auf die Steine am Gebäude).
- Andererseits: Wir müssen nicht alles Denken für die Leute übernehmen — Nicht alles muss in die Grillformalia.
- Gegenmeinung: Wenn wir das Denken für die Leute nicht übernehmen — dann tun sie es auch manchmal nicht. Wir haben auch ein Mitinteresse, Probleme zu vermeiden (wie brennenden Rasen durch Kohlen). Außerdem können wir Beschwerden weiterleiten (“die” haben sich nicht daran gehalten) → Absicherung
- “Interne Ausleihe” (innerhalb FSR) sollte auch zwei Leute benötigen. Vorschlag: dann kein Pfand — hierbei gibt es Bedenken. Wenn man privates Geld drin hat, kümmert man sich mehr darum.
- Meinung: Wer “für die Fachschaft” den Grill aufstellt, dem sollte das nicht besonders erschwert werden (über Pfand)

- Frage: Gibt es einen Unterschied zwischen “ich möchte mit der PG grillen” oder “PG möchte grillen und ich bin hier, um auszuleihen”?
- Auch wenn der FSR grillt, muss es einen Ansprechpartner geben — inklusive Grillformalia. Warum, ist aus der O-Phase und dem Vorfall letzter Woche (Grill stand draußen) ersichtlich.
- Letzte Woche wurde der Grill draußen stehen gelassen, weil er noch heiß war — er wurde nicht einfach stehen gelassen. Hinweis: Im Zweifelsfalle muss man warten, bis er kalt genug ist. Wegbringen gehört mit zu den Aufgaben des Grillenden. Wenn es zeitlich kritisch wird, muss das Grillen früher beendet werden — und nicht das Wegräumen zeitlich rausgekürzt! Allerdings: Bis Grill “wirklich” kalt ist, braucht es Stunden. “Handwarm” reicht noch nicht, um ihn herunterzubringen.
- Wir haben Konsens: Grillformalia sollen auch für FSR-Veranstaltungen angewendet werden; Bislang haben wir keinen Konsens zu Pfand → nächste Woche
- In Bezug auf das “draußen stehen lassen” haben wir Diebstahlbedenken.
- Frage: Ist der Grill im Gebäude soviel sicherer? → Meinung: Ja! Von draußen ist der Grill einfacher mitzunehmen (keine Kenntnis über Standort notwendig; kein Gebäudezugang)
- Auch drinnen sollte der Grill angekettet werden. (siehe Sitzung 113) → anderes Thema
- Vorschlag: Reinigung vereinfachen: Gerrit will Kästen anschaffen, in denen man die Roste einweichen kann. Diese könnte man auch zur Reinigung draußen nutzen (in der Küche wird das leicht zur Sauerei)
- Es wird vorgeschlagen, den Grill mit einer Kette zu versehen, damit man ihn auch draußen anketten kann — beispielsweise, wenn dieser unbeaufsichtigt abkühlt.
- Meinungsbild:
 - “Wir möchten den Grill festketten können”: 12
 - “Wir möchten den Grill nicht festketten können”: 0
 - Enthaltung: 4
- Gerrit kümmert sich darum, die Grillformalia zu überarbeiten. Tobias möchte dabei helfen.
- Nachtrag/Korrektur aus Sitzung 252: Wenn man den Grill anfassen kann, ohne sich die Finger zu verbrennen, ist er kühl genug, um ihn in den Keller zu bringen. Glut, Kohle und Asche sollte vor dem Herunterbringen entfernt sein.

Ankunft (15:25): Marie Reitz

Abgang (15:55): Manuel Strüßer

10 Umgang miteinander

- Letzten Mittwoch hat Gerrit quasi das Grillen für die Folgewoche eigenmächtig abgesagt, den entsprechenden Vermerk auf dem CZI-Whiteboard sowie den gezeichneten Grill einfach durchgestrichen.
- Jessica — als diejenige, die Stunden daran gesessen hat, den Grill zu reinigen — empfand das Durchstreichen regelrecht als verletzend.
- Dino findet dieses Verhalten “unter aller Kanone”. Es geschah ohne Rücksprache und ohne den FSR zu informieren.

- Grundsätzlich findet er gut, dass Gerrit viele Dinge in die Hand nimmt und Dinge vehement vertritt.
- Allerdings: Manchmal wirkt das wie ein Oberlehrer, der wie mit kleinen Kindern umgeht. Dino wünscht sich, dass Gerrit das in Zukunft etwas zurückschraubt.
- »Verhalten als Sprecher nicht tragbar«
- Verteidigung von Gerrit: Wenn ihn etwas ankotzt, neigt er dazu, übermäßig didaktisch zu werden.
- In Bezug auf die Grillabsage: Er wollte noch einen Text dazu herumschreiben (inklusive Begründung usw.), hat es dann aber vergessen — beziehungsweise sich zeitlich verplant.
- Weiterhin hieß es zunächst, dass man nur einmal im Monat grillt — daher ging er davon aus, er hätte noch reichlich Zeit. Das mit dem wöchentlichen Grillen stand bis dahin noch nicht fest.
- Es gab die Fehlinformation, dass die Roste nicht komplett sauber gemacht wurden — siehe oben: Jessica hatte sie gründlich geputzt. In Wirklichkeit war nur Einlage bei dieser Reinigung nicht sauber geworden. Gerrit hatte aufgrund dieser Fehlinformation reagiert — und weil der Grill *schon wieder* draußen stand.
- Gerrit sieht sich als handlungsberechtigt und -verpflichtet. Als Sprecher müsste er später vor der FVV sagen »Ja.. der Grill wurde uns geklaut« — das möchte er gerne verhindern.
- Inzwischen hat sich das ja stark de-eskaliert und die Aktion hat zu der nötigen Diskussion geführt.
- Gerrit findet die Idee des regelmäßigen Grillens als Angebot super — sollte weiterhin geschehen — aber nicht so wie letzte Woche (Nachwehen).
- Meinung: »Gerrit ist ein guter Sprecher« — manchmal sollte er sich aber auch rückversichern, dass die Situation so ist, wie er sie einschätzt.

Abgang (16:00): Benedikt Kleinhüchelkoten

Abgang (16:05): Alexander Müller

Abgang (16:10): Markus Künne

Dennis Kühn übernimmt das Protokoll

Gerrit übernimmt wieder die Sitzungsleitung

11 Newsletter

(keine neuen Themen)

12 Sonstiges

- Professor Doberkat geht im Februar in Rente; sein Lehrstuhl wird aufgelöst — auch Doktoranden, die momentan ihre Arbeit schreiben! Es steht bei den meisten Angestellten nicht fest wie es weiter geht. Prof. Padawitz hat sich gemeldet, er wolle den LS wechseln
- Sommerfest: Es gibt Stress mit dem Studentenwerk (Preise festgelegt, Marken festgelegt) → nächste Woche TOP

Die Sitzung wird geschlossen (16:18)